



Der Aufstieg des Nearshoring und  
der strategische Vorteil Rumäniens



“

Rumänien ist der ‚Place to be‘ für Nearshoring in Europa. Das Land ist vielversprechend, um von dem Nearshoring-Trend zu profitieren, und damit hervorragend für die Ansiedlung weltweit agierender Unternehmen geeignet.

Gijs Klomp,  
Business Development Manager bei WDP Romania

# Inhaltsübersicht

<b>#0</b> Einleitung	<b>4</b>
<b>#1</b> Vorteile von Nearshoring	<b>6</b>
<b>#2</b> Das ungenutzte Potenzial Rumäniens	<b>12</b>
<b>#3</b> Rumänien 101	<b>15</b>
<b>#4</b> Was man über Nearshoring in Rumänien wissen sollte	<b>19</b>
<b>#5</b> Fazit	<b>30</b>

# #0

# Einleitung

In den letzten Jahren hat Nearshoring gegenüber herkömmlichen Offshoring/ Outsourcing-Praktiken stark an Bedeutung gewonnen. Ereignisse wie die weltweite Pandemie und geopolitische Konflikte führten zu beispiellosen Unterbrechungen der Lieferkette und zwangen die Unternehmen, ihre betrieblichen Strategien auf den Prüfstand zu stellen. **Nearshoring könnte sich hier als ein echter Gamechanger erweisen.** Durch die Verlagerung von Geschäftstätigkeiten oder -prozessen in nahegelegene Länder oder Regionen können Unternehmen die Vorteile eines günstigeren Geschäftsumfelds nutzen, z. B. geringere Kosten und niedrigere Löhne, eine effizientere Lieferkette und eine bessere Kommunikation. Dieser Bericht befasst sich mit den unzähligen Vorteilen des Nearshoring und untersucht seine Auswirkungen auf die Widerstandsfähigkeit der Lieferkette, Kosteneinsparungen, kulturelle Angleichung und ökologische Nachhaltigkeitsziele.

In einer Zukunft, in der Nearshoring wahrscheinlich zu einer strategischen Entscheidung für Unternehmen wird, die ihre Betriebsabläufe optimieren wollen, **erweist sich Rumänien als ein Land der nahezu unbegrenzten Möglichkeiten**, das eine verheißungsvolle Kombination aus Kosteneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit bietet, um Unternehmen jeder Größe zu helfen, ihre Effizienz zu maximieren und gleichzeitig das Risiko zu minimieren. Mit seinem wirtschaftlichen Potenzial, seinem kulturellen Erbe und seiner strategischen Lage an der Schnittstelle zwischen Mittel-, Ost- und Südosteuropa positioniert sich Rumänien als erstklassiger Standort innerhalb der EU für Unternehmen, die eine Nearshoring-Strategie aufbauen.

In diesem Beitrag wollen wir die Faktoren untersuchen, die dem Nearshoring-Trend zugrunde liegen, einschließlich der Zunahme des Friendshoring in Ländern, die als politische und wirtschaftliche Verbündete angesehen werden, um den Unternehmen zu helfen, ihre Abläufe auf nachhaltigere Weise zu rationalisieren.

Unser ausgewogener Ansatz berücksichtigt auch die noch immer bestehenden Hindernisse im Bereich des Nearshoring und die Herausforderungen, vor denen Rumänien steht.

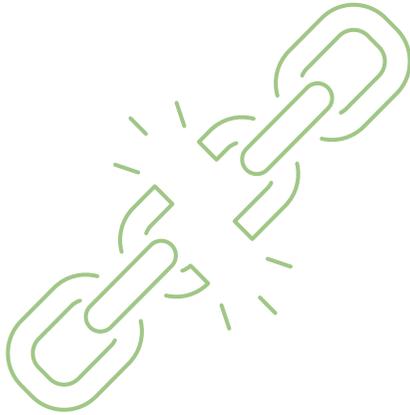
# #1

# Vorteile von Nearshoring



In der heutigen globalen Geschäftswelt hat sich Nearshoring zu einer überzeugenden Alternative zum Offshoring für Unternehmen entwickelt, die ihre Abläufe rationalisieren, zuverlässige Lieferketten sicherstellen und ihre Kosten senken wollen. Beim Nearshoring werden Geschäftsabläufe oder -prozesse in ein nahegelegenes Land oder eine nahegelegene Region, häufig auf demselben Kontinent, verlagert, **um die Vorteile niedrigerer Kosten, räumlicher Nähe, ähnlicher Zeitzonen und kultureller Kompatibilität zu nutzen**. Darüber hinaus gibt es einen zunehmenden, damit verknüpften Trend namens Friendshoring, bei dem Lieferketten in politisch und wirtschaftlich stabile oder risikoarme Länder verlagert werden. Diese Verlagerung vom Offshoring (wie beispielsweise europäische Unternehmen, die in Asien produzieren) zum Nearshoring oder eine Kombination beider Praktiken kann für MOE-Länder im Allgemeinen und insbesondere für Rumänien von Vorteil sein. In diesem Beitrag werden die Vorteile und Fallstricke des Nearshoring-Standorts Rumänien erläutert.

## Unterbrechungen der Lieferkette führen zu einer Umgestaltung



Im Zuge der beispiellosen Unterbrechungen der Lieferkette sehen sich Logistikunternehmen, Hersteller und Regierungen weltweit einem fundamentalen Paradigmenwechsel in ihrer Geschäftstätigkeit gegenüber. Die weltweite Pandemie, die russische Invasion in der Ukraine, die Angriffe auf Schiffe im Roten Meer und die geopolitische Instabilität haben die Anfälligkeit ausgedehnter Lieferketten deutlich gemacht, **sodass Unternehmen es jetzt vorziehen, ihre Vorräte aufzustocken und ihre Fertigung und Produktion in die Nähe ihrer Zielmärkte und häufig in „befreundete“ Länder zu verlagern.**

Unterdessen wetteifern Konsumgüter- und Logistikunternehmen darum, ihre Lagerbestände aufzustocken und **ihre Lagerkapazitäten zu erweitern.** Diese Zunahme befeuert die Entstehung neuer Drehkreuze weltweit, da die Notwendigkeit besteht, größere Bestände zu lagern und näher gelegene Produktionsstandorte zu diversifizieren, um Unterbrechungen der Lieferkette entgegenzuwirken. Durch die Ausweitung der Beschaffungsmöglichkeiten und die Erhöhung der Lagerbestände entstehen weltweit neue Industriemärkte.

„Die durch das Nearshoring gebotene Nähe erhöht die Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Lieferkette und hilft den Unternehmen, die Anforderungen ihrer Kunden konsequenter und effizienter zu erfüllen.“

## Zuverlässigkeit der Lieferkette



Nearshoring kann die Versorgungssicherheit erheblich verbessern. Durch die Verlagerung der Produktion oder der Beschaffung in die Nähe des eigenen Standorts können **Unternehmen die Transportzeiten verkürzen** und **Versandprobleme entschärfen.** Dadurch werden beispielsweise Zollabfertigungsprobleme verringert und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Darüber hinaus ermöglicht Nearshoring eine bessere und engere Überwachung und Verwaltung der Zulieferer, was zu einer verbesserten Kommunikation, Qualitätskontrolle und Reaktionsfähigkeit bei Nachfrageänderungen oder Unterbrechungen der Lieferkette führt.

Insgesamt erhöht die durch das Nearshoring gebotene Nähe die Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Lieferkette und hilft den Unternehmen, die Anforderungen ihrer Kunden konsequenter und effizienter zu erfüllen.



# Senkung der Transportkosten

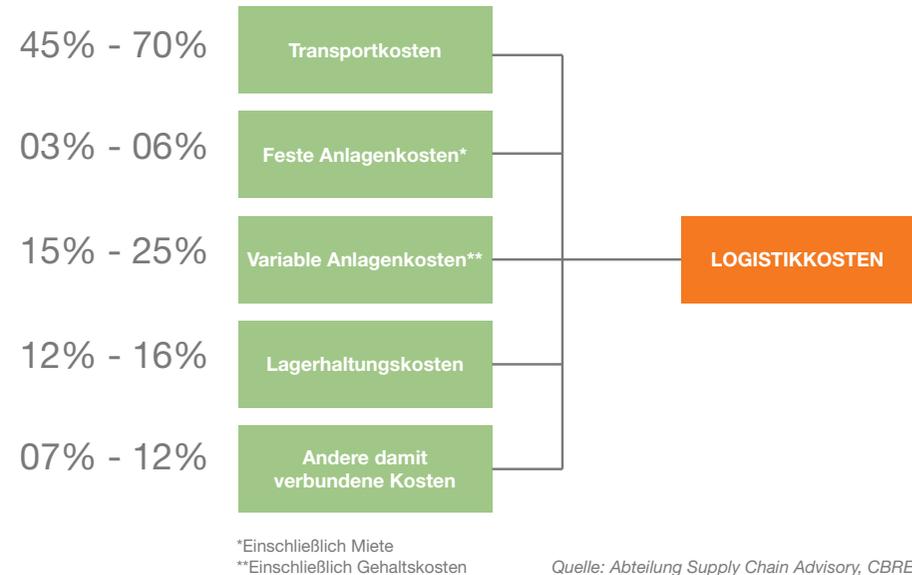
Nach Angaben der Abteilung Supply Chain Advisory bei CBRE machen die Transportkosten häufig 50 bis 70 % der Logistikausgaben eines Unternehmens aus und überschatten damit die Gebäudefixkosten, die sich einschließlich Immobilien auf nur 3 bis 6 % belaufen. Auch wenn das Nearshoring z. B. in Bezug auf die Produktionskosten nicht immer mit dem Offshoring in fernegelegene Länder mithalten kann, so bietet es doch **potenzielle Kosteneinsparungen durch geringere Transportkosten und minimierte Risiken in der Lieferkette**, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.



Schätzungen von CBRE zufolge ist ein Anstieg der Gebäudefixkosten um etwa 8 % erforderlich, um die Auswirkungen eines Anstiegs der Transportkosten um nur 1 % auszugleichen. Nach dieser Formel könnte eine Erhöhung der Lagerbestände durch den Ausbau von Lager- und Produktionsflächen in der Nähe der Zielmärkte die Kosten erheblich senken.

„Nearshoring bietet potenzielle Kosteneinsparungen durch geringere Transportkosten und minimierte Risiken in der Lieferkette, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.“

Anatomie der Logistikausgaben eines Unternehmens



Wichtig ist jedoch, das Ganze aus einer breiteren Perspektive zu betrachten. Die Transportkosten mögen zwar niedriger sein, aber die Unternehmen müssen auch andere Kosten, wie z. B. die Arbeitskosten, im Auge behalten. Arbeitnehmer in Mittel- und Osteuropa (MOE) verdienen zwar mehr als ihre Kollegen in Ländern wie Indien und den Philippinen, aber ihre Löhne sind im Vergleich zu denen in Westeuropa sicherlich attraktiver.

„Durch eine Nearshoring-Strategie können Unternehmen eine kohärente Organisationskultur über alle Standorte hinweg fördern, was für die Aufrechterhaltung der Arbeitsmoral und des Engagements der Mitarbeiter unerlässlich ist.“

## Kulturelle Angleichung und Kompatibilität der Zeitzonen



Nearshoring ermöglicht es den Unternehmen, eine größere geografische und in der Regel auch kulturelle Nähe zu ihren Outsourcing-Partnern aufrechtzuerhalten. Kulturelle Angleichung ist von entscheidender Bedeutung, denn sie fördert eine effektive Kommunikation, das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen Teams an verschiedenen Standorten. Sie trägt dazu bei, **Missverständnisse zu minimieren, die Produktivität zu steigern** und **die Gesamteffizienz der ausgelagerten Geschäftstätigkeiten zu verbessern**. Durch eine Nearshoring-Strategie können Unternehmen eine kohärentere Organisationskultur über alle Standorte hinweg fördern, was für die Aufrechterhaltung der Arbeitsmoral und des Engagements der Mitarbeiter unerlässlich ist.

Der Zeitunterschied bei einer gewöhnlichen Offshoring-Partnerschaft zwischen einem europäischen Unternehmen und Asien kann bis zu sieben Stunden betragen. Nearshoring in Länder mit ähnlichen Zeitzonen kann hilfreich sein, **um Verzögerungen bei der Kommunikation und der Projektdurchführung zu verringern**, da die Arbeitszeiten der Teams ähnlich sind.

## Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz



Die Umweltauswirkungen von Transporten und ausgedehnten Lieferketten sind seit Langem ein Anliegen der Logistikbranche, und angesichts des wachsenden Bewusstseins für den Klimawandel und Nachhaltigkeit erwarten Kunden, Investoren und Regierungen zunehmend, dass die Branche der Umweltverantwortung Vorrang einräumt. Die gute Nachricht: Nachhaltige Praktiken können durch verbesserte Effizienz, geringeren Kraftstoffverbrauch und Verringerung des Abfallaufkommens zu Kosteneinsparungen führen.

**Mit Nearshoring können die Unternehmen einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten**, indem sie ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch kürzere Transportwege verringern. Durch die Verlagerung von Produktions- oder Beschaffungsaktivitäten in die Nähe des Marktes ist Nearshoring in der Regel gleichbedeutend mit kürzeren Entfernungen für Rohstoffe, Komponenten und Fertigwaren. Dies kann zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch, niedrigeren Treibhausgasemissionen und einer insgesamt geringeren CO<sub>2</sub>-Bilanz im Zusammenhang mit Logistik und Transport führen.

Dies gilt insbesondere für das Nearshoring in ein Land mit starken regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen, wie z. B. einen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU). Der 2020 verabschiedete **Europäische Green Deal** ist ein Bündel politischer Initiativen der Europäischen Kommission mit dem übergreifenden Ziel, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen. Hier ermöglicht Nearshoring den Unternehmen, von der fortschrittlichen Infrastruktur und den Umweltvorschriften zu profitieren, was ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit zugutekommen wird.



**WDP**

WAREHOUSES  
WITH BRAINS



# #2

# Das ungenutzte Potenzial Rumäniens



Im MOE-Raum bietet Rumänien einen überzeugenden Mix aus Erschwinglichkeit und Wettbewerbsfähigkeit, der das Land damit zu einem attraktiven Drehkreuz für Unternehmen auf der Suche nach ungenutztem Nearshoring-Potenzial macht. Wir sprachen mit **Gijs Klomp, Business Development Manager bei WDP Romania**, um mehr darüber zu erfahren. Gijs hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche und war in verschiedenen Führungspositionen tätig. Seit Januar 2022 arbeitet er für WDP in Rumänien, dem drittgrößten Markt von WDP.

### **Wie ist die aktuelle Position Rumäniens auf dem Nearshoring-Markt?**

„Rumänien ist der ‚Place to be‘ für Nearshoring in Europa. Das Land ist vielversprechend, um von dem Nearshoring-Trend zu profitieren, und damit hervorragend für die Ansiedlung weltweit agierender Unternehmen geeignet. Der Hauptvorteil Rumäniens ist, dass es ein Mitgliedstaat der Europäischen Union ist, dem nach wie vor weltweit zweitgrößten Wirtschaftsraum. Nearshoring birgt ein großes Potenzial, da Unternehmen, die sich früher auf das Offshoring nach Asien konzentrierten, ihre Entscheidung nun überdenken.“

Bei Produkten, die für den europäischen Markt, insbesondere innerhalb der EU, bestimmt sind, rangiert Rumänien nach Bulgarien an zweiter Stelle der kosteneffizientesten Länder, wenn man die Arbeitskosten berücksichtigt, die bisher ein Hauptfaktor für die Entscheidung der Unternehmen für Asien waren.“

### **Welche Faktoren tragen dazu bei, dass Rumänien zu einem bevorzugten Standort für Nearshoring-Projekte geworden ist?**

„Rumänien ist derzeit eines der vielversprechendsten Länder in Mittel- und Osteuropa für den Gewerbeimmobiliensektor, der sowohl Lagerhallen für die Logistik als auch Leichtindustrie umfasst.“

Das Land ist seit 2004 Mitglied der NATO und seit 2007 Mitglied der EU, ist politisch sehr stabil und misst seinen Beziehungen zur EU und zu den USA einen hohen Stellenwert bei. Der sich zuletzt abzeichnende Trend zum Friendshoring anstelle des Offshoring macht es zu einem sehr attraktiven Standort für neue Lager und Produktionsanlagen.“

---

„Rumänien ist der ‚Place to be‘ für Nearshoring in Europa.“

---

### **Wie unterscheidet sich das Potenzial Rumäniens von dem anderer vergleichbarer Länder im MOE-Raum, wie z. B. Bulgarien?**

„Größe und Standort sind entscheidende Faktoren. Rumänien ist (nach Polen) das zweitgrößte Land in der Region und ist im Vergleich zu Bulgarien etwas zentraler gelegen. Rumänien verfügt über ein besser entwickeltes Ökosystem sowohl für Fertigungs- als auch für ergänzende Dienstleistungen. Das Land ist im April 2024 dem Abkommen über den visafreien Reiseverkehr der EU (Schengen) für Häfen und Flughäfen beigetreten. Die Unternehmen können ihre Waren nun direkt nach Westeuropa über Ungarn versenden (während die Waren aus Bulgarien den Nicht-EU-Mitgliedstaat Serbien passieren oder – ironischerweise – einen Umweg über Rumänien machen müssten).“

Unternehmen, die sich für das Nearshoring-Modell interessieren, finden meist Standorte attraktiv, die reich an natürlichen Ressourcen sind. Bulgarien verfügt über weniger natürliche Ressourcen als Rumänien. Rumänien hingegen hat eigene Öl- und Gasvorkommen und ist daher weniger von Importen abhängig.“

---

„Der sich abzeichnende Trend zum Friendshoring macht Rumänien zu einem sehr attraktiven Standort für neue Lager und Produktionsanlagen.“

---

### **Welche Hindernisse stehen der Entwicklung Rumäniens zu einem bedeutenderen Nearshoring-Standort im Wege? Wie sieht der Plan zur Entwicklung der Infrastruktur aus, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen?**

„Rumäniens Straßeninfrastruktur ist innerhalb der EU nach wie vor relativ unterentwickelt und zeichnet sich durch ein begrenztes Autobahnnetz von etwa 1.000 Kilometern Länge mit zahlreichen fehlenden Anschlüssen aus. Die Straßeninfrastruktur des Landes wird jedoch derzeit erheblich ausgebaut, insbesondere durch einen beschleunigten Autobahnbau.“

### Welche Maßnahmen gibt es, um dem demografischen Rückgang in Rumänien entgegenzuwirken?

„Rumänien steht vor einer großen demografischen Herausforderung mit einem stetigen Bevölkerungsrückgang, der größtenteils auf Auswanderung zurückzuführen ist. Seit 1989 ist ein Viertel der Bevölkerung nach Westeuropa abgewandert. Mehr als 5 Millionen Rumänen haben auf der Suche nach besseren Möglichkeiten das Land verlassen.

Es besteht jedoch Grund zur Hoffnung, da die ansässige Bevölkerung nach zwei Jahrzehnten des Rückgangs wieder leicht wächst. Dieses Wachstum wird auf die Umwandlung Rumäniens in einen Verbrauchermarkt zurückgeführt, was zu steigendem Wohlstand führt, möglicherweise die Auswanderung bremst und die Geburtenrate erhöht. Die demografische Entwicklung bleibt zwar ein Problem, aber es gibt Anzeichen für eine Verbesserung,

insbesondere im Vergleich zu anderen MOE-Ländern wie Bulgarien und dem Baltikum.“

### Wie unterstützt WDP Unternehmen, die sich in Rumänien niederlassen wollen, bei der Überwindung regulatorischer Hürden?

„Obwohl die Steuern der öffentlichen Hand in Rumänien niedrig sind, bleiben die entsprechenden öffentlichen Dienstleistungen häufig hinter internationalen Standards zurück, wodurch die Navigation im System herausfordernd sein kann. Es ist nicht immer leicht, sich im öffentlichen Sektor Rumäniens zurechtzufinden. Wie die Europäische Investitionsbank festgestellt hat, fehlt es den rumänischen Behörden an Fachleuten für das Projektmanagement. Die Folge ist ein komplexer Entscheidungsprozess. Deshalb ist es für Unternehmen, die sich in Rumänien niederlassen, nicht immer einfach, sich zurechtzufinden. Wir bei WDP bieten nicht nur maßgeschneiderte

Unterbringungslösungen für Logistik- und Industrieunternehmen an, sondern unterstützen unsere Kunden auch bei der Genehmigung neuer Standorte.“

### Welche Rolle spielt das sich wandelnde Image Rumäniens bei der Anziehung ausländischer Investitionen und Geschäftsinteressen?

„Das negative Image Rumäniens in der Vergangenheit war größtenteils auf mangelnde Kenntnisse über das Land, seine Kultur und seine Menschen zurückzuführen. Da jedoch immer mehr Unternehmen Rumänien erkunden und sein ungenutztes Potenzial entdecken, verbessert sich das Image des Landes allmählich. Die Mund-zu-Mund-Propaganda erweist sich als wichtiger Faktor bei der Veränderung der Wahrnehmung, denn in den meisten Fällen schätzen Unternehmen, die in Rumänien präsent sind, das Land und seine Menschen.“



# #3

# Rumänien 101

Rumänien liegt an der Schnittstelle zwischen Mittel-, Ost- und Südosteuropa und bietet eine faszinierende Mischung aus natürlicher Schönheit, wirtschaftlichem Potenzial und kulturellem Erbe. Malerisch beschrieben als ein Fisch, der mit seiner Schwanzflosse im Schwarzen Meer badet, grenzt Rumänien an Bulgarien, Serbien, Ungarn, die Ukraine und die Republik Moldau. Es ist das zwölftgrößte Land Europas und – gemessen an der Bevölkerungszahl – mit 19,6 Millionen Einwohnern das sechstgrößte Mitglied der EU.



## Geographie

Rumänien besticht durch atemberaubende Naturlandschaften. Das Land verfügt über fast 10.000 km<sup>2</sup> Naturschutzgebiete, darunter 13 Nationalparks und drei Biosphärenreservate. Die Karpaten dominieren die zentralen und nördlichen Regionen und bieten malerische Landschaften und fantastische Möglichkeiten für Wanderer, Skifahrer und Naturliebhaber.

Durch Rumänien fließt auch die Donau, ein wichtiger Verkehrsweg, der eine natürliche Grenze zu Serbien und Bulgarien bildet und ins Schwarze Meer mündet. Das Klima des Landes variiert zwischen gemäßigttem kontinentalen Klima im Landesinneren und milderem Klima an der Küste.

Rumäniens Hauptstadt Bukarest verbindet historische Eleganz mit modernem Flair. Die Stadt, die vor dem Zweiten Weltkrieg als „Paris des Ostens“ bekannt war, verfügt über elegante Boulevards, Belle-Époque-Architektur und eine lebendige Kulturszene. Besucher können berühmte Sehenswürdigkeiten wie den Parlamentspalast besichtigen oder einen Spaziergang durch das historische Lipscani-Viertel mit seinen Cafés, Geschäften und Kunstgalerien machen.

## Wirtschaft

Rumänien verfügt über eine sich entwickelnde Marktwirtschaft. Es wurden bedeutende Wirtschaftsreformen durchgeführt, wobei staatliche Unternehmen privatisiert und die Märkte liberalisiert wurden. Als EU-Mitglied und Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) hat Rumänien erhebliche Anstrengungen unternommen, um den Handel und die wirtschaftliche Integration zu erleichtern.

Zu den Schlüsselsektoren der rumänischen Wirtschaft gehören die verarbeitende Industrie, die Landwirtschaft, der Dienstleistungssektor und der Tourismus. Vor allem die verarbeitende Industrie, mit den Bereichen Automobil, Elektronik, Maschinen und Textilien, trägt erheblich zum Export bei. Die Landwirtschaft spielt in den ländlichen Gebieten eine wichtige Rolle, und Rumänien ist einer der größten Getreide-, Gemüse- und Obstproduzenten in Europa.

Der Dienstleistungssektor wächst, angetrieben durch Informationstechnologie, Telekommunikation und Outsourcing. Rumänien hat sich zu einem wettbewerbsfähigen Standort für IT-Dienstleistungen entwickelt und hat im Vergleich zu Westeuropa qualifizierte Arbeitskräfte und niedrigere Betriebskosten zu bieten.

Der Tourismus spielt in der rumänischen Wirtschaft eine wichtige Rolle und trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Entwicklung der Infrastruktur und zur Erhaltung der Kultur bei. Es werden Anstrengungen zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus und zur Erhaltung des Natur- und Kulturerbes unternommen, um ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und kommunaler Entwicklung herzustellen.

# Fakten und Zahlen



## Zeitzone:

Osteuropäische Zeit (GMT + 2). Die Sommerzeit, wobei die Uhren um eine Stunde auf UTC+03:00 vorgestellt werden, gilt vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober.

## Währung:

Leu (auch wenn der Euro nicht eingeführt wird, ist die Wirtschaft de facto in Euro denominated)



## Feiertage:

30. November, Tag des heiligen Andreas (Schutzpatron Rumäniens), und 1. Dezember, rumänischer Nationalfeiertag.

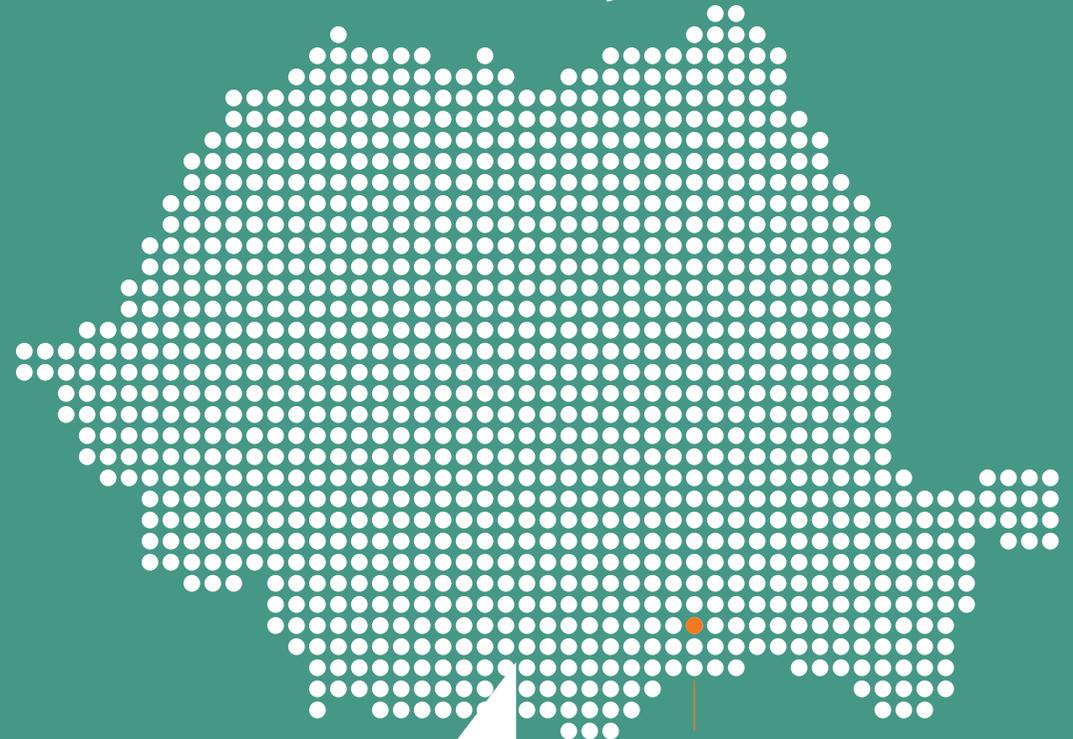
## Bevölkerung



**19.6** Millionen

## Fläche

**238,4** km<sup>2</sup>



## Offizielle Sprache:

Rumänisch (romanische Sprache, ähnlich wie Französisch, Italienisch und Spanisch)

## Hauptstadt:

Bukarest (București)



## Essen und Kultur

Die rumänische Küche ist ein herzhafter Aromen-Mix, inspiriert durch Einflüsse aus der Türkei, Ungarn und dem Balkan. Die rumänische Gastronomie spiegelt die Multikulturalität des Landes wider und strebt gleichzeitig nach Innovation. Eine Reihe von Restaurants in Bukarest und anderswo sind führend bei der Neudefinition und Verfeinerung der Landesküche. So hat beispielsweise der erste mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Koch Rumäniens, Bogdan Dănilă, vor Kurzem in Cluj-Napoca ein Restaurant, das Pastel, eröffnet.

Rumänien ist ein religiöses Land, die meisten Einwohner sind rumänisch-orthodox. In den ungarischen Teilen des Landes sind die Einwohner hingegen meist katholisch oder protestantisch. Rumäniens Kultur spiegelt seine vielfältige Geschichte wider, die von römischen, osmanischen, ungarischen und slawischen Traditionen beeinflusst ist. Das kulturelle Erbe des Landes umfasst Kunst, Literatur, Musik und Tanz, wobei sich einheimische Elemente mit äußeren Einflüssen vermischen. Die kulturelle Landschaft Rumäniens wird auch durch sein architektonisches Erbe geprägt: mittelalterliche Burgen, orthodoxe Kirchen und pulsierende Stadtzentren, die eine Mischung aus verschiedenen architektonischen Stilen aufweisen. Das Schloss Bran, das durch Bram Stokers Roman „Dracula“ weltbekannt wurde, die bemalten Klöster der Bukowina und die antiken Ruinen in Sarmizegetusa Regia gehören zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes.

## Nach und in Rumänien reisen

Die meisten internationalen Flüge kommen am internationalen Flughafen Henri Coandă in Bukarest an. Mehrere andere Städte wie Timisoara, Cluj-Napoca und Iasi haben ebenfalls internationale Flughäfen. Der Hafen von Constanta ist der größte Hafen am Schwarzen Meer und ein wichtiger Umschlagplatz.

Die meisten internationalen Züge erreichen das Land über Budapest und weiter nach Braşov und Bukarest. Innerhalb Rumäniens verbindet ein ausgedehntes Bus- und Zugnetz die größeren Städte und Ortschaften.

# #4

## Was man über Nearshoring in Rumänien wissen sollte

Laut einer neuesten Umfrage von Ernst & Young haben mehr als die Hälfte der 101 teilnehmenden ausländischen Unternehmen die Absicht, in Rumänien zu investieren oder ihre Geschäftstätigkeit dort zu erweitern, vor allem im Bereich der Lieferketten und der Logistik, womit das Land an vierter Stelle in Europa steht. Rumänien, das jahrelang zu den ärmsten Ländern Europas gehörte, hat sich unbemerkt zur zweitgrößten Volkswirtschaft Osteuropas nach Polen aufgeschwungen. Eine der Triebfedern sind ausländische Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen.

**Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass sich Rumänien zu einem führenden Nearshoring-Standort entwickelt hat?**

# Infrastruktur

Eine gut entwickelte Infrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass ein Land zu einem bevorzugten Nearshoring-Ziel wird, da sie das Rückgrat für nahtlose Geschäftsabläufe und Wachstum bildet.

Eine robuste Infrastruktur, einschließlich zuverlässiger Verkehrsnetze, moderner Kommunikationssysteme und effizienter Versorgungseinrichtungen, verringert logistische Hemmnisse und erleichtert einen reibungslosen Geschäftsbetrieb. Sie ist für das Nearshoring von entscheidender Bedeutung, da sie direkten Einfluss auf die betriebliche Effizienz und Erreichbarkeit nimmt. Darüber hinaus trägt eine hochwertige Infrastruktur zu einem günstigen Unternehmensumfeld bei, das Investitionen und qualifizierte Arbeitskräfte anzieht. In den letzten Jahren hat die rumänische Regierung eine Reihe umfangreicher Programme zur Verbesserung der Infrastruktur auf den Weg gebracht.

## HAFEN CONSTANTA

Constanta ist der größte Seehafen im Schwarzmeerraum und profitiert von seiner strategisch günstigen geographischen Lage am Schnittpunkt zwischen Ost und

West: Viele asiatische Länder verschiffen ihre Waren über diesen Hafen, und der Rhein, Europas wichtigste Wasserstraße in Bezug auf Logistik und Industrie, ist durch den Rhein-Main-Donau-Kanal mit Constanta verbunden.

Im März 2024 genehmigte die rumänische Regierung ein wichtiges Infrastrukturprojekt zum Ausbau des südlichen Teils des Hafens von Constanta als Reaktion auf die steigende Verkehrsnachfrage und die anhaltenden Unruhen in der Region infolge des Krieges in der Ukraine. Die Kosten für das Projekt, das neue Terminals, Zufahrtsstraßen und Versorgungseinrichtungen in der Region umfasst, werden auf insgesamt rund 1,12 Milliarden Euro geschätzt. Ziel ist es, den Hafen in die Lage zu versetzen, an 17 neu geschaffenen Liegeplätzen Schiffe mit größerer Kapazität abzufertigen, was die Frachtkapazität des Hafens drastisch erhöhen würde. Dieses Projekt kommt zu einem weiteren kürzlich gestarteten umfangreichen Investitionsprogramm zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im bestehenden Hafen hinzu.



## ENERGIE

Rumänien ist sehr stolz auf seinen diversifizierten Energiemix und seine geringe Abhängigkeit von Energieimporten. Dies hat nach dem Krieg in der Ukraine zu einer hohen Resilienz und Sicherheit der Energieversorgung geführt.

Rumäniens Strommix ist einer der ausgewogensten in der EU: Kohle, Wasserkraft, fossiles Gas, Kernenergie und Windkraft haben einen vergleichbaren Anteil an der Kapazität und Stromerzeugung. Im Gegensatz zu vielen westeuropäischen Ländern hat das Stromnetz in der Regel noch eine gute Kapazitätsverfügbarkeit.

In diesem Jahr genehmigte die Regierung Zuschüsse in Höhe von 418,2 Millionen Euro für die regionalen Verteilnetzbetreiber des Landes für Netzausbau- und Modernisierungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 645,7 Millionen Euro.

REPowerEU ist ein Plan der EU, mit dem die Abhängigkeit Europas von fossilen Brennstoffen verringert und der Übergang zu grüner Energie beschleunigt werden sollen. Das rumänische REPowerEU-Kapitel besteht aus zwei neuen Reformen und sieben Investitionen, die sich auf die Beschleunigung grüner Energiegewinnung, die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und die Neu- und Weiterqualifizierung von Arbeitskräften im Bereich der grünen Energiegewinnung konzentrieren. Die rumänische Regierung hat sich 28,5 Milliarden Euro an Mitteln und Zuschüssen gesichert, um die Initiative zu finanzieren.



## INTERNET

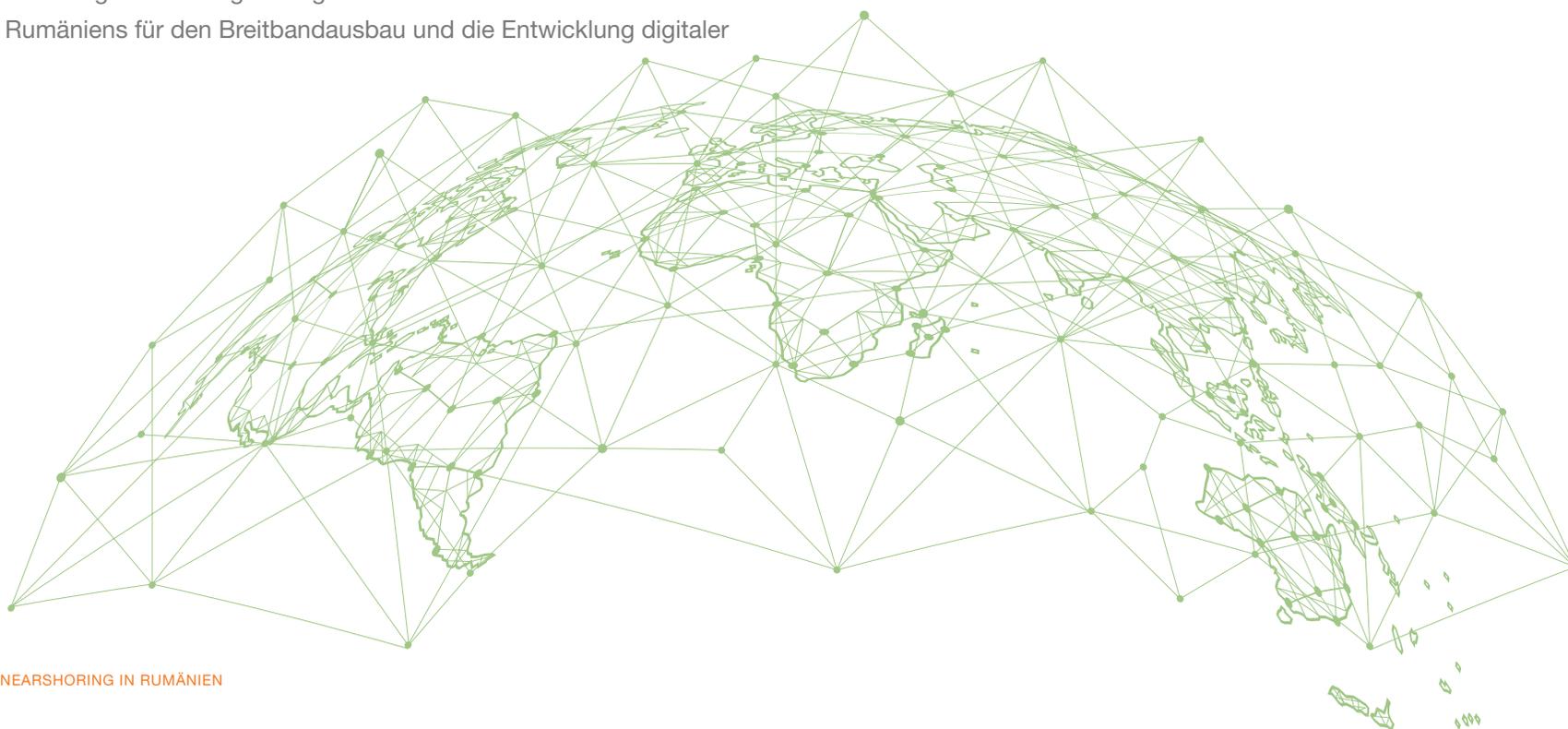
In den letzten zehn Jahren gehörte Rumänien – etwas überraschend – in puncto Internetgeschwindigkeit stets zu den Ländern mit dem schnellsten Internet (260,97 Mbps) weltweit. Laut Eurostat zählt die Internetdurchdringung in Rumänien zu den höchsten in Europa, mit 92 % Internetzugang im Dezember 2023, und übertrifft damit einige der reichsten Länder in Europa, darunter Frankreich, Belgien, Finnland und Österreich.

Diese weitverbreitete Konnektivität ist größtenteils auf die rasche Zunahme kleiner Nachbarschafts-Internetdiensteanbieter zurückzuführen, die einen erschwinglichen und ortsgebundenen Internetzugang angeboten haben. Diese lokalen Anbieter haben wesentlich dazu beigetragen, den Grundstein für die digitale Landschaft Rumäniens zu legen, und damit gezeigt, welchen großen Einfluss Graswurzelinitiativen auf die nationale Internetversorgung haben.

Die Nationale Strategie für die digitale Agenda Rumäniens für 2020 umreißt den Ansatz Rumäniens für den Breitbandausbau und die Entwicklung digitaler

Infrastruktur, der mit den umfassenderen Zielen der Europäischen Union für eine Gigabit-Gesellschaft im Einklang steht. Er konzentriert sich auf verschiedene Maßnahmenbereiche, wobei die Infrastruktur für Breitband und digitale Dienste im Vordergrund stehen. Ein zentraler Aspekt ist die Entwicklung einer Next-Generation-Network-Infrastruktur, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau von Glasfasernetzen in der Nähe der Endnutzer für einen robusten Hochgeschwindigkeits-Internetzugang liegt, der sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen unerlässlich ist.

2019 hat Rumänien die nationale Strategie für die Umsetzung von 5G verabschiedet, ein wichtiger Schritt zur Verbesserung seiner Telekommunikationsinfrastruktur. Diese Strategie bildet den Rahmen für die Einführung von 5G-Netzen, die eine neue Generation von digitalen Diensten und Anwendungen ermöglichen sollen.



## TRANSPORTINFRASTRUKTUR

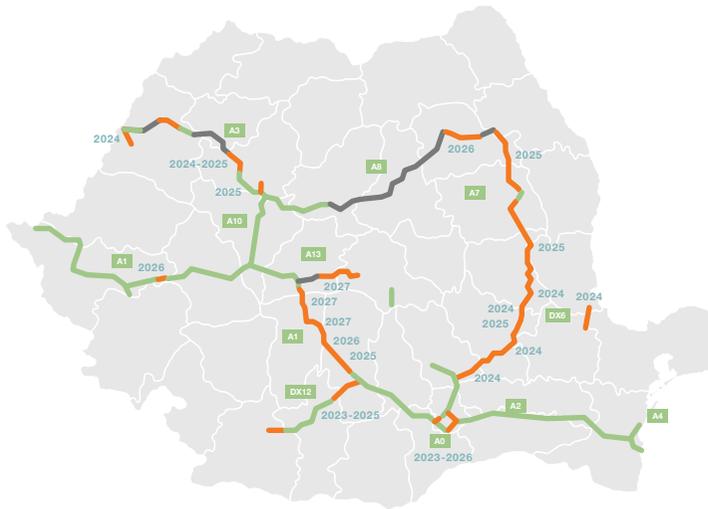
Auch wenn die rumänische Verkehrsinfrastruktur immer noch zu den am wenigsten entwickelten in der Europäischen Union zählt und eines der kürzesten Autobahnnetze aufweist, so führt das Land doch ein umfangreiches Programm zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch, das unter anderem den Bau von 1.700 km Autobahnen und Schnellstraßen vorsieht.

Eine wichtige strategische Initiative, das Projekt A7, wurde aus dem europäischen Wiederaufbauprogramm nach der COVID-19-Pandemie finanziert und vor Beginn der russischen Invasion in der Ukraine eingeleitet. Seit Beginn des Krieges wurden die Arbeiten jedoch beschleunigt und sollen 2026 abgeschlossen sein. Die 319 km lange Autobahn A7 wird dann Bukarest mit der derzeit unterentwickelten rumänischen Region Moldau und der ukrainischen Grenze verbinden und die 500 km lange Nord-Süd-Achse schaffen, von der Rumänien seit Jahren träumt.

Zur besseren Einordnung: Die Autobahninfrastruktur Rumäniens hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt und wird sich in den nächsten fünf Jahren noch einmal verdoppeln, sodass ein Korridor von Ost nach West und von Nord nach Süd entsteht.

Auch die Eisenbahninfrastruktur wird überholt. Anfang dieses Jahres unterzeichnete der rumänische Verkehrsminister einen zukunftsweisenden Deal über die Anschaffung von 62 hochmodernen elektrischen Zügen des polnischen Herstellers PESA, der einen bedeutenden Fortschritt bei der Modernisierung der rumänischen Eisenbahn darstellt. Das 600 Millionen Euro teure Projekt, das aus dem Europäischen Modernisierungsfonds finanziert wird, wird den Bahnverkehr in ganz Rumänien verändern und 15 Städte über ein ausgedehntes Netz miteinander verbinden.

Mehrere wichtige Korridorstrecken werden derzeit überholt, was dazu beitragen wird, das anhaltende Problem der sehr niedrigen Durchschnittsgeschwindigkeit des Eisenbahnverkehrs in Rumänien zu beheben.



### Romanian Highway Network Map

Offene Straßen (1.074 km)

Im Bau (777 km)

Geplante Straßen

2026 Voraussichtliches Eröffnungsdatum





## Logistik und Immobilien

Interview mit **Mihai Patrulescu, Leiter der Abteilung Investment Properties bei CBRE Rumänien**

Mit mehr als 115.000 Experten in über 100 Ländern ist CBRE das weltweit führende Gewerbeimmobiliendienstleistungs- und Investment-Unternehmen. Mihai Patrulescu leitet die Abteilung Investment Properties bei CBRE Rumänien. Bevor er zu CBRE Rumänien kam, war Mihai Patrulescu als Senior Investment Associate und Leiter der strategischen Analyse Entscheidungsträger in einem anderen Immobilienunternehmen und an komplexen Portfoliotransaktionen beteiligt.



### **Wie bewerten Sie das Potenzial von Nearshoring für Rumänien?**

„Jüngste Ereignisse wie die Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben die Diskussionen über Nearshoring intensiviert, wobei sich Friendshoring als wachsender Trend abzeichnet. Auch wenn diese Trends Zeit brauchen, um sich zu verfestigen (etwa fünf Jahre), glaube ich, dass Nearshoring und Friendshoring in den kommenden Jahren für Rumänien von entscheidender Bedeutung sein werden.“

### **Wenn Sie die letzten fünf Jahre betrachten, haben Sie da bereits eine Entwicklung bei den Leasingaktivitäten festgestellt?**

„Ja. Vor 2020 und auch noch in den Jahren 2021 und 2022 wurden die Leasingaktivitäten in Rumänien von der Lagerhaltung und Logistik bestimmt. Im Laufe der Jahre hat sich dies geändert, und im Jahr 2023 konnten wir erstmals einen Anstieg des Leasings nicht nur bei der Lagerhaltung und Logistik, sondern auch bei der Produktion von 7 % im Jahr 2022 auf 18 % im Jahr 2023 verzeichnen.“

### **Wie unterscheidet sich die Produktion mit Blick auf das Nearshoring?**

„Im Gegensatz zu Lagerung und Logistik verlagert man die Produktion nicht nur, weil dies kurzfristig Vorteile bietet. Unternehmen, die sich für ein Nearshoring der Produktion nach Rumänien

entscheiden, halten Rumänien für die beste strategische Wahl – heute und in Zukunft. Die Wahrscheinlichkeit ist somit hoch, dass Nearshoring in Rumänien weiter an Bedeutung gewinnen wird.“

### **Wird dies dem gesamten Land zugutekommen oder sind einige Regionen florierender als andere?**

„Wenn es um Nearshoring geht, braucht man eine Nachfrage, aber gleichzeitig auch das Potenzial, diese Nachfrage abzufangen, und das ist der Punkt, an dem sich Rumänien wirklich entwickelt hat. Bis 2021 war Bukarest mit einer Gesamtleasing-Aktivität von rund 82 % der Haupttreiber. An zweiter Stelle lagen die westlichen und nordwestlichen Regionen Rumäniens mit rund 20 %. Warum? Da die Infrastruktur in Rumänien aufgrund der Nähe zu Ungarn früher ziemlich schlecht war, hatte dies keine Auswirkungen auf den Westen des Landes. Wie Sie sich vorstellen können, bedeutet das auch, dass es in anderen Regionen Rumäniens noch einiges an ungenutztem Potenzial gibt.“

### **Wie werden sich Verbesserungen der Infrastruktur auf das Nearshoring-Potenzial auswirken?**

„In den letzten fünf Jahren hat sich die rumänische Infrastruktur erheblich verändert. Die Streckenlänge des Autobahnnetzes hat sich verdoppelt, und Prognosen deuten auf eine weitere Verdoppelung in den nächsten fünf Jahren hin. Diese neuen Autobahnen erschließen bereits jetzt bisher

unterentwickelte Regionen und schaffen neue Beschäftigungsmöglichkeiten (Datenpunkt zum Beschäftigungswachstum, falls verfügbar). Diese verbesserte Infrastruktur wird wahrscheinlich zu einer ausgewogeneren Verteilung der Wirtschaftstätigkeit in Rumänien führen, mit einem Anstieg der Leasingaktivitäten in diesen bisher unerschlossenen Regionen.“

### **Kann man eine Bewertung des Potenzials der verschiedenen Regionen Rumäniens vornehmen?**

„Die Bewertung des Potenzials der verschiedenen Regionen in Rumänien zeigt deutliche Vorteile und Möglichkeiten für Entwickler und Investoren. Der Westen/Nordwesten zeichnet sich durch qualifizierte Arbeitskräfte und seine strategische Lage als Tor zu Westeuropa aus und ist daher sehr begehrt. Im Süden bieten der begrenzte Wettbewerb, die erschwinglichen Arbeitskosten und die hervorragende Verkehrsanbindung Möglichkeiten, die bisher nicht ausreichend genutzt wurden. Zentralrumänien hat hochqualifizierte Arbeitskräfte vorzuweisen, und zusammen mit Plänen für eine Autobahn, die Brasov mit Bukarest verbinden soll, wird die Region zu einem attraktiven Investitionsziel. Im Osten/Nordosten hingegen bieten Aspekte wie begrenzter Wettbewerb, kostengünstige Arbeitskräfte und vorteilhafte Standorte wie Iasi und Galati vielversprechende Entwicklungs- und Investitionsaussichten.“



## Arbeit

Rumänien verfügt über einen qualitativ hochwertigen Arbeitskräftepool, der durch seine industrielle Vergangenheit und seine Sprachkenntnisse geprägt ist. Aufgrund des lateinischen Erbes reichen die rumänischen Sprachkenntnisse über das Englische hinaus und umfassen auch Französisch, Spanisch und Italienisch, während Bulgarien als slawisches Land über weniger entwickelte Sprachkenntnisse verfügt.

### ARBEITSKOSTEN

**Die Arbeitskosten sind in Rumänien im Vergleich zu Westeuropa niedriger:** Die Arbeitskosten pro Stunde sind mit 11 Euro die zweitniedrigsten in der EU und liegen damit deutlich unter denen von Ländern wie Frankreich und Deutschland, wo die Arbeitskosten pro Stunde über 40 Euro betragen.

### NIEDRIGE LEBENSHALTUNGSKOSTEN

**Rumänien hat mit die niedrigsten Lebenshaltungskosten in der EU,** sogar in Bukarest. Im Cost-of-Living-Ranking 2023 von Mercer liegt Bukarest auf Platz 142 von 227 Städten weltweit. Die Hauptstadt Rumäniens ist leichter zugänglich als Budapest und Prag, aber teurer als Sofia (Bulgarien) und Belgrad (Serbien). Ohne Miete betragen die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten in Rumänien 2.300 RON (462 Euro) pro Monat.



### KAUFKRAFT

Laut **der GfK-Studie zur Kaufkraft 2023 in Europa** betrug die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Kaufkraft Rumäniens im Jahr 2023 7.738 Euro und lag damit 56 % unter dem europäischen Durchschnitt. Die Schere zwischen kaufkraftschwachen und -starken Regionen in Rumänien geht weiter auseinander, wobei Bukarest mit einer Pro-Kopf-Kaufkraft von 15.314 Euro deutlich an der Spitze liegt – fast 100 % höher als der Landesdurchschnitt und das 3,8-Fache an Kaufkraft als der kaufkraftschwächste Kreis Vaslui mit lediglich 4.010 Euro. Alle Kreise in den Top 10 verfügen über eine überdurchschnittliche Pro-Kopf-Kaufkraft. Der zehntplatzierte Kreis Prahova kommt mit einem verfügbaren Nettoeinkommen von 7.836 Euro pro Person am nächsten an den Landesdurchschnitt heran und liegt knapp 1,3 Prozent darüber. Alle anderen und damit mehr als drei Viertel aller Kreise liegen jedoch unter dem nationalen Durchschnitt.

## Steuern und staatliche Beihilfen

Rumänien ist eine semipräsidentielle Republik mit einem Regierungschef – dem Premierminister - und einem Staatsoberhaupt – dem Präsidenten. Sowohl die Regierung als auch der Präsident nehmen exekutive Funktionen wahr.

Der Staat ist in 41 Kreise sowie die Hauptstadt Bukarest unterteilt. Die einzelnen Kreise werden jeweils von einem für lokale Angelegenheiten zuständigen Kreisrat und einem für die Umsetzung nationaler Angelegenheiten auf Kreisebene zuständigen Präfekten verwaltet. Das rumänische Genehmigungsverfahren ist relativ unkompliziert und die entsprechenden Fristen sind in der Regel viel kürzer als in Westeuropa oder sogar als in vielen MOE-Ländern.

# 19%

**Der Standard-Mehrwertsteuersatz  
in Rumänien**

### **EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE STEUERLICHEN ANREIZE IN RUMÄNIEN**

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Rumänien beträgt 19 %. Er wurde im Zeitraum 2010-2021 zweimal gesenkt, von 24 % auf 20 % im Jahr 2016 und dann auf 19 % im Jahr 2017, und blieb in den letzten fünf Jahren konstant.

Ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 9 % gilt für Lebensmittel, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Wasser für die Bewässerung in der Landwirtschaft, Düngemittel und Pestizide in der Landwirtschaft, Saatgut und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse für die Aussaat oder Pflanzung, Human- und Tierarzneimittel, medizinische Geräte für Behinderte usw.

Ein zusätzlicher ermäßigter Satz von 5 % gilt für Beherbergungs-, Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, Zeitungen, Zeitschriften, Eintrittsgelder für Schlösser, Museen, Zoos und botanische Gärten, Theater, Messen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen, die Beförderung von Personen zu touristischen Zwecken usw.

Zu den steuerlichen Anreizen in Rumänien gehören beispielsweise eine Ermäßigung der 16%igen Körperschaftssteuer für Gewinne, die in neue, für Geschäftszwecke genutzte Technologieausrüstungen reinvestiert werden, und eine Befreiung von der Einkommenssteuer für die Gehälter von Beschäftigten im IT-Bereich oder von Mitarbeitern in Forschungs- und Entwicklungsteams.



### **Interview mit Alexandru Reff, Country Managing Partner bei Deloitte Rumänien und Moldawien**

Alexandru Reff ist der Country Managing Partner von Deloitte Rumänien und Moldawien. Er ist Rechtsanwalt mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Wirtschaftsrecht, mit Schwerpunkt auf M&A und Immobilien, Steuern und Unterstützung von multinationalen Unternehmen und lokalen Unternehmern bei Investitionen, Übernahmen und Veräußerungen.

#### **Was bietet Deloitte seinen Kunden in Bezug auf Nearshoring?**

„Wir bieten unseren Kunden Projekte zur Standortauswahl und -strategie und begleiten sie bei der Überlegung, ob eine Verlagerung überhaupt in Frage kommt und wenn ja, welchen Standort sie wählen sollten. Wir unterstützen sie bei allem, was sie bei der Umsetzung beachten müssen, einschließlich Gesprächen mit der Regierung und der Sicherstellung der Finanzierung, was ein kompliziertes und multidisziplinäres Unterfangen ist. Unsere Kompetenzen sind breit gefächert, einschließlich des juristischen Beistands, was unerlässlich ist, wenn man seine Präsenz aufbauen und alle Compliance-Prozesse mit Mitarbeitern, Verträgen, Lieferanten und Kunden einrichten muss.“

#### **Was müssen Unternehmen abgesehen von den rechtlichen Aspekten beim Nearshoring noch beachten?**

„Wir beraten auch in steuerlichen Fragen, die sowohl aus strategischer Sicht bei der Beurteilung der Auswirkungen als auch bei der Frage, wie ein Unternehmen, das Nearshoring betreibt, am besten strukturiert werden sollte, von größter Bedeutung sind.“

#### **Wie unterstützt Rumänien Unternehmen, die sich für Nearshoring interessieren, mit staatlichen Beihilfen?**

„Angesichts der Wettbewerbsvorschriften in Europa kann die Regierung die Gelder nicht einfach nach Belieben verteilen. Daher gibt es bestimmte zuvor genehmigte Beihilferegulungen. Im Allgemeinen sehen die meisten dieser Beihilferegulungen vor, dass man über einen bestimmten Zeitraum, in der

Regel sieben Jahre, denselben Betrag an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zurückzahlen muss, wodurch der Höhe der Beihilfen gewisse Grenzen gesetzt sind. Darüber hinaus gibt es die sogenannten Einzelbeihilferegulungen, die für einen sehr spezifischen und sehr strategischen Zweck bestimmt und nur sehr dünn gesät sind.“

#### **Gibt es Hindernisse bei der Inanspruchnahme der Unterstützung?**

„Obwohl die Regierung ausländischen Investitionen gegenüber sehr aufgeschlossen ist, ist das Haushaltsdefizit sehr hoch, und die Zuweisung von Mitteln kann sich als schwierig erweisen. Es wäre unfair, die Erwartung zu wecken, dass hier der größte Teil der Investitionen staatlich gefördert wird, aber die Zuschüsse sind dennoch nicht unerheblich.“

### **Gibt es bestimmte Sektoren, die in Bezug auf staatliche Beihilfen am vielversprechendsten sind?**

„Die großzügigste Förderung gibt es im Bereich der Energiewende. Wir können auf einige bedeutende Erfolge bei der Beschaffung staatlicher Beihilfen für Wasserstoff-, Biokraftstoff- und andere saubere Energieprojekte verweisen. Dies gilt auch für Energiespeicher wie Batterien und die Herstellung von Sonnenkollektoren.“

### **Welche Maßnahmen ergreift die rumänische Regierung, um für ausländische Investitionen attraktiv zu bleiben?**

„Neben der Verbesserung der Governance, der Transparenz und Effizienz brauchen wir auch eine bessere Steuererhebung, denn eine entscheidende Schwachstelle ist das Steuerdefizit. Unsere Gesamtverschuldung ist mit rund 50 % zwar relativ gering, aber das ist nichts im Vergleich zu einigen anderen Staaten in der Region, die weitaus höher verschuldet sind.“

„Die Unternehmen müssen sich darauf einstellen, dass sie möglicherweise höher besteuert werden, weil dieses Defizit ausgeglichen werden muss. Idealerweise sollte natürlich anstatt einer höheren Besteuerung die Steuererhebung besser sein, aber das ändert sich nicht über Nacht. Der Einkommenssteuersatz könnte [nach der Wahl] wieder auf 16 % sinken, was bei einer Art

progressiver Besteuerung durchaus vernünftig wäre, aber die Wiedereinführung wird kompliziert sein, sodass damit nicht vor 2026 oder sogar noch später zu rechnen ist.“

### **Sehen Sie noch andere große Vorteile, warum Unternehmen das Nearshoring nach Rumänien in Betracht ziehen sollten?**

„Das allgemeine Umfeld in Rumänien ist aus politischer, wirtschaftlicher und währungspolitischer Sicht bemerkenswert stabil. Dies alles trägt zu einer Wirtschaft bei, die eine der höchsten Wachstumsraten in Europa aufweist. Selbst der Konjunkturerinbruch im Jahr 2020 zählte zu den niedrigsten in Europa und die Wirtschaft erholte sich kräftig, zumindest in Bezug auf das BIP.“

„Es wird noch einige Jahre dauern, bis die digitale Transformation Ergebnisse zeigt, aber sie findet bereits statt, wie zum Beispiel durch die Online-Meldung der Mehrwertsteuer. Im Rahmen des NextGenEU-Programms stehen rund 6 Milliarden Euro für die digitale Transformation des öffentlichen Sektors zur Verfügung.“

### **Wie trägt der Arbeitsmarkt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Rumäniens bei?**

„Es gibt einen Markt mit 20 Millionen Verbrauchern mit erhöhter Kaufkraft und starker Kauflust, auch wenn die Diskrepanz zwischen der Kaufkraft in den Großstädten und auf dem Land groß ist. Die Rumänen haben eine ausgeprägte Arbeitsmoral, vor allem in der städtischen und jüngeren Bevölkerung. Sie verfügen auch über starke Kompetenzen in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise Fremdsprachen. Wir haben ein gutes Bildungsumfeld in den Bereichen Ingenieurwesen, Mathematik und Technologie. Viele Unternehmen kommen wegen der Arbeitskräfte, die nicht gewerkschaftlich organisiert sind, weil die Rumänen einfach bereit sind, härter zu arbeiten.“

---

„Viele Unternehmen kommen wegen der Arbeitskräfte, die nicht gewerkschaftlich organisiert sind, weil die Rumänen einfach bereit sind, härter zu arbeiten.“

---

# #5

## Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Nearshoring eine vielseitige Lösung für die sich entwickelnden Herausforderungen globaler Geschäftsabläufe darstellt. Mithilfe des Einsatzes von Nearshoring-Strategien kann den Unternehmen der heikle Balanceakt zwischen Kosteneffizienz, Widerstandsfähigkeit der Lieferkette und ökologischer Nachhaltigkeit gelingen.

Rumänien ist ein überzeugender Beweis für die transformative Kraft eines stabilen politischen und wirtschaftlichen Umfelds, wettbewerbsfähiger Arbeitskosten, eines strategischen Standorts und solider Infrastrukturinvestitionen als Katalysator für den Erfolg von Nearshoring.

Für Unternehmen, die die Komplexität der heutigen vernetzten Welt handhaben müssen, ist Nearshoring nicht nur eine taktische Reaktion auf Unterbrechungen der Lieferkette, sondern auch ein strategisches Gebot für nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsvorteile. Indem sie sich die Grundsätze des Nearshoring zu eigen machen, können Unternehmen in einem zunehmend unbeständigen und unsicheren Geschäftsumfeld den Kurs in Richtung operativer Exzellenz, Widerstandsfähigkeit und langfristigen Erfolg einschlagen. Innerhalb der EU könnte Rumänien durchaus der richtige Ort sein, um damit zu beginnen.



Entdecken Sie unser  
Angebot in Rumänien





**WDP**

WAREHOUSES  
WITH BRAINS

**WDP Romania**

Strada Gara Herastrau 2, 020300 Bucharest, Romania

T. +40 31 2257 116

[www.wdp.eu](http://www.wdp.eu)

 [linkedin.com/company/wdp](https://www.linkedin.com/company/wdp)

 [@WDP\\_EU](https://twitter.com/WDP_EU)

 [www.facebook.com/WDPwarehouses](https://www.facebook.com/WDPwarehouses)